

Presseerklärung

### **Besucherbefragung: Gäste geben der Buga 2007 eine glatte Eins**

Gera / Ronneburg; 10.10.2007 – Bestnote für die erste Bundesgartenschau Thüringens in Gera und Ronneburg. Das touristische Großereignis ist bei seinen Gästen ausgesprochen gut angekommen. Neun von zehn Befragten, besagt eine in drei Erhebungswellen im Auftrag der Deutschen Bundesgartenbaugesellschaft mbH (Bonn) durchgeführte repräsentative Besucherbefragung, sind mit dem Gesamtpaket Buga 2007 sehr zufrieden und vergeben eine glatte Eins. „Die Mittelwerte der Beurteilungen sind über alle Erhebungswellen absolut konstant und dokumentieren gleichbleibend hohe Zustimmungswerte. Manches Unternehmen würde sich eine solche Beurteilung wünschen, wenn es um die Loyalität seiner Kunden geht“, sagte der Projektleiter Sören Schiller des mit der Studie beauftragten Marktforschungsinstituts IMK aus Erfurt und ergänzte: „Die diesjährige Buga setzt damit ein deutliches Ausrufezeichen und ist gleichzeitig Maßstab für kommende vergleichbare Veranstaltungen“.

Ausnahmslos alle Attraktionen wurden positiv wahrgenommen. Einige übten dabei eine besondere Anziehungskraft und Faszination aus. Im Hofwiesenberg Gera waren dies die Blumenhalle und der Blütenkorso. Sie wurden von über 85% der Befragten besucht. Eine ebenso hohe Zahl der Befragten gab an, dass ihnen die Attraktionen „sehr gut“ gefallen haben. In der Neuen Landschaft Ronneburg wurde die Drachenschwanzbrücke am häufigsten besucht. Auch hier wurden alle Attraktionen zwischen „sehr gut“ und „eher gut“ beurteilt. Die Ergebnisse spiegeln somit eine hohe Zufriedenheit der Besucher mit der Planung und Umsetzung der einzelnen Attraktionen vor Ort wider.

57% der Gäste kamen aus dem Freistaat Thüringen. Dabei stellen die Einwohner Geras mit 27% Besuchern den vergleichsweise größten Anteil. Im Vergleich zur Buga 2005 in München konnte der diesjährige Gartenevent prozentual fast doppelt so viele überregionale Gäste anlocken (43% zu 22%) Besonders positiv zu werten ist die sehr hohe Wiederbesuchsabsicht der Buga-Region. So geben 80% der Befragten an, Gera und Ronneburg in Zukunft wieder besuchen zu wollen, 84% streben einen wiederholten Besuch Ostthüringens an und 89% der Befragten wollen auf jeden Fall Thüringen wieder besuchen. Hieraus ergibt sich ein hoher, wenngleich aktuell noch nicht quantifizierbarer, wirtschaftlicher Effekt für die Kernregion sowie den gesamten Freistaat Thüringen.

Ein Fünftel der Befragten waren unter 40 Jahre alt, 36% unter 50 Jahre. Die Buga 2007 war somit nicht nur für ältere Besucher attraktiv, sondern entsprach in ihrer Besucherstruktur in etwa der gesamtdeutschen Altersverteilung. Knapp die Hälfte der befragten Besucher reiste mit dem PKW an, weitere 16% mit dem Reisebus.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis wurde insgesamt von drei Viertel der Befragten als mit „in Ordnung“ beurteilt. Gleichwohl werden von den Gästen auf der Buga 2007, anders als etwa im Vergleich zur Buga 2005 in München, nur in geringerem Umfang weitere Ausgaben getätigt. So liegt das Ausgabenmittel bei ca. 8,50 Euro pro Person. Allerdings sind die Haushaltsnettoeinkommen der in Gera und Ronneburg Befragten auch deutlich niedriger – so verfügen 36% der Befragten nach eigenen Angaben über ein Haushaltsnettoeinkommen von unter 1.500 Euro.

Eine Bundesgartenschau wird in großem Umfang auch durch regionale und überregionale Sponsoren unterstützt. Diese können sich in Gera und Ronneburg über adäquate Gegenleistungen freuen, denn eine Vielzahl der Besucher konnte eine Reihe an Sponsoren erinnern. So stehen insbesondere Langnese, Coca-Cola und Köstritzer als Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie

neben einer Reihe regionaler Unternehmen wie der Sparkasse Gera-Greiz und den Gera Arcaden im Fokus. Die Erinnerungswerte liegen nach Angaben der Marktforschung deutlich über denen vergangener Bundesgartenschauen, welches ein Zeichen für eine gelungene partnerschaftliche Einbindung der Sponsoren in das Gesamtkonzept ist. Die Sponsoren profitieren somit von einer erhöhten Bekanntheit. Weiter ist zu erwarten, dass das positive Image der Buga 2007 auch in einem gewissen Umfang auf die Unternehmen übertragen werden kann.

Insgesamt wurden über den gesamten Zeitraum der Bundesgartenschau 2007 900 Interviews durch Interviewer des Instituts für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung (IMK) aus Erfurt geführt. Die Gesamtergebnisse der Besucherbefragung liegen der Deutschen Bundesgartenbaugesellschaft mbH in Bonn vor.

Kontakt:

Sören Schiller

Projektleiter Institut für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung GmbH

Mainzerhofplatz 14

99084 Erfurt

0361 /66 3900

Kontakt:

Michael Langenstein

Pressesprecher Buga 2007 GmbH

Mobil: 0175 5849751

Festnetz: 0365 / 55 200945

Fax: 0365/51 61 89 20

presse@buga2007.de

www.buga2007.de